

Medjugorjefahrt war ein Highlight

Die Medjugorjefahrt vom 18. bis 29. August stellte für mich ein Highlight des Jahres dar. Insgesamt nahmen 34 Pilger an der Reise zur Gospa und anschließendem Badeaufenthalt am Meer teil

Ganz besonders erwähnenswert war die tolle Gemeinschaft der Gruppe. Die Gemeinschaftsdynamik begann bereits bei der Anreise, setzte sich in Medjugorje und Biograd fort und war auch bei der Heimfahrt noch zu spüren. Insbesondere bei einem längeren Stau entschlossen sich die Teilnehmer, einen Lobpreis auf der Autobahn zu machen. Dies war ein besonderes Erlebnis, auch für die umstehenden Autofahrer. So stellten mehrere Teilnehmer fest: „Wenn einer aus unserer Gruppe gefehlt hätte, wäre es nicht diese Pilgerreise geworden.“ Wir durften viele neue Bekanntschaften schließen, die auch nach der Pilgerreise gepflegt werden.

Die ältesten Teilnehmer der Fahrt (Anneliese und Georg Hubmann) meinten: „Für uns ist es eine tolle - und wir glauben - die schönste Fahrt gewesen, die wir gemacht haben. Besonders gut hat uns das Morgenlob, die Abendveranstaltungen und der Segen in der Kapelle (bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen) gefallen. Auch die familiäre Atmosphäre, die herzliche Aufnahme bei Mira war fantastisch. Gut fanden wir auch im Bus die Vorstellungsrunde bei der Hinfahrt und die Zeugnisse bei der Heimfahrt sowie den Lobpreis.“

Helmut Kramer gab folgende Rückmeldung: „Meiner Frau und mir hat die Pilgerreise sehr gut gefallen. Die Zeit in Medjugorje war intensiv, kurzweilig und reich gesegnet, im Hotel Rosabel mit Mira und Nicola war wie immer alles bestens. Das Hotel in Biograd war nahe am Meer und das Essen sehr gut.

Besonders für die Kinder, glaube ich, war es eine sehr schöne und abwechslungsreiche Pilgerreise, ob es der frühe Aufstieg auf den Kreuzberg war (tief bewegt hat viele Teilnehmer, dass wir zum Sonnenaufgang am Kreuz standen), die Wasserfälle in Kravice oder das Meer in Biograd mit dem Volksfest, es hat den Kindern immer viel Freude bereitet und sie waren auch immer mit viel Enthusiasmus mit dabei und haben mit ihrer Lebendigkeit unsere Pilgergruppe sehr bereichert. Die aufopferungsvolle Kinderbetreuung war spitze! Ein jeder in der Pilgergruppe hat sich engagiert und seinen positiven Beitrag zu dieser Pilgerreise geleistet.“

Eine Mutter teilte mir nach der Fahrt mit, dass Sie seit Medjugorje in der Familie abends mit Ihren Kindern jeweils sieben „Vater unser“, „Gegrüßt seist du Maria“ und „Ehre sei dem Vater“ beten. Ihr Sohn (fünf Jahre) habe nach der Rückkehr den Großeltern ein Lied aus Medjugorje mit Gesten vorgesungen und sei total begeistert gewesen. Weitere Lieder singe er täglich. Ähnliches wurde von einer anderen Mutter mit einem sechsjährigen Sohn berichtet. Dieser betete bereits im Bus auf der Heimfahrt selbständig ein Gesätz vom Rosenkranz.

Tief bewegte mich das Zeugnis unseres Busfahrers. Er sagte: „Eigentlich wollte ich einige ruhige Tage haben. Doch Abends zog es mich immer wieder zur Kirche. Die Fahrt beeindruckte mich so sehr, dass ich im September nochmals alleine nach Medjugorje fahre“. Ein weiterer Medjugorje-Reisender sagte, dass er aus Liebe zu seiner Frau mitgefahren sei. Er wusste nicht, was auf ihn zukomme. Während der Fahrt wurde er stark von der Gospa berührt und wuchs im Glauben. Durch die Reise veränderte sich sein Leben.

Einen besonderen Höhepunkt stellten für mich die Konzerte von Melinda Dumitrescu und Roland Patzleiner dar. Zu Beginn spielten Sie – besonders für die Kinder – fetzige Lieder mit Bewegungen. Dies kannte ich in dieser Form von den Musikern bisher nicht. Es war einfach wunderschön. Ein anderer Teilnehmer meinte, er habe noch nie jemanden die Geige so wunderschön spielen gehört. Er sei fasziniert. Dies bewegte ihn tief im Herzen. Wir waren auch sehr gesegnet durch einen Priester. Dekan Spöttle, der uns drei Tage begleitete und den Passionistenfrater Thomas. Gott sei Lob und Preis für die Beiden, die er uns geschickt hat.

Als Pilgerleiter finde ich es schön, dass so viele Teilnehmer positive Erfahrungen und Bekehrungen durch die Reise bekamen. Auch die Kinder waren am Ende der Fahrt bewegt und verändert. Sie profitierten ebenfalls von den wunderschönen Tagen.

Daher entschlossen wir uns die Reise vom 16. bis 27. August 2020 erneut durchzuführen.

Informationen erhalten Sie bei Andreas Hubmann: Email: aehubmann@gmx.de, Tel. 0961 23008 oder bei Paul Bayer, Tel.0841 39600; Email: paul.beyer@gmx.de. Dort können Sie sich auch anmelden oder Flyer erhalten.